

Comeback verschoben

Speedway: Kristian Drossmann verzichtet auf Heimrennen

Brokstedt/Wattenbek. Kristian Drossmann befindet sich weiter auf dem Weg der Genesung. Nach seinem Sturz beim Rennen um den „Goldhelm“ auf dem Mecklenburgering in Parchim bei dem er sich einen mehrfachen komplizierten Schlüsselbeinbruch zuzog, kam der Schleswig-Holsteiner nicht um eine Operation herum. „Die OP war zwar sehr umfangreich, ich bin von den behandelnden Ärzten allerdings sehr gut versorgt worden.“ Mit der Entlassung aus der Klinik startete der ehrgeizige Rennfahrer des MSC Brokstedt e.V. im ADAC sofort seine Reha-Maßnahmen. „Ich spüre von Tag zu Tag mehr Kraft und konnte somit mein Programm entsprechend steigern.“ Unterstützung findet Drossmann dabei bei einem Physiotherapeuten, der für Drossmann ein gezieltes Programm ausgearbeitet hat. „Neben dem Pflichtprogramm versuche ich allerdings zusätzlich an meiner körperlichen Fitness zu arbeiten. Ob mit dem Fahrrad und bei ausgedehnten Waldläufen – ich will möglichst schnell wieder die alte Form finden.“ Den Plan auf dem Holsteinring in Brokstedt am 19. Juni sein Comeback zu feiern hat er indes aufgegeben. „Das ist etwas früh und ich möchte kein Risiko eingehen.“ Trainieren wird Drossmann auf dem Holsteinring allerdings schon. „Das meine Teamkollegen am Dienstag vor dem Bundesligarennen auf die Bahn gehen passt sehr gut in meinen Fahrplan. Ich werde dann einen echten Belastungstest durchführen um zu sehen wie weit ich auf dem Motorrad bin.“ Als Ziel für den echten Ernstfall hat sich Drossmann nun das Rennen in Mulmshorn am 3. Juli gesetzt. „Ich benötige Punkte in der Norddeutschen Bahnmeisterschaft – da verzichte ich zunächst auf offene Rennen.“ Mit seiner Entscheidung auf den Verzicht eines Starts in Brokstedt weiß er zwar, dass er sein eigenes Publikum enttäuscht, hofft dabei allerdings auf das Verständnis der Fans. Immerhin geht die Gesundheit vor. „Ich habe für die laufende Saison noch einige Pläne, die ich allerdings nur verwirklichen kann, wenn ich topfit bin.“



So wollen ihn seine Fans sehen, müssen sich allerdings noch etwas gedulden. Kristian Drossmann hat seine Rückkehr aufs Motorrad verschoben.